

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid hierhergekommen, um Kraft von der Allmächtigen Autorität zu tanken, d.h. ihr seid hier, um das Öl des Wissens in euch Lampen füllen zu lassen.
- Frage:** Warum gibt es Lob für die Prozession Shivas?
- Antwort:** Der Grund ist, dass der gesamte Schwarm der Seelen Shiv Baba folgt, wenn Er nach Haus zurückgeht. Dort, in der Höchsten Region, ist es so, dass die Seelen eine Formation bilden, die aussieht wie ein Bienenschwarm. Kinder, ihr werdet jetzt rein und geht dann gemeinsam mit dem Vater zurück. Diese Prozession wird so sehr gelobt, weil ihr dann mit Ihm zusammen seid.

Om Shanti. Kinder, ihr solltet zuerst den Punkt verstehen, dass wir, die Seelen, Brüder sind und dass Shiva unser aller Vater ist. Er wird „Die Allmächtige Autorität“ genannt. Ihr habt einst, so wie Er, über alle Kräfte verfügt und die Welt regiert. Kinder, Bharat war das Königreich der Gottheiten, d.h. es war euer Königreich. Ihr wart damals reine, lasterfreie Gottheiten. Es war euer Clan bzw. eure Dynastie. Wer war lasterfrei? Die Seelen waren lasterfrei und ihr werdet es jetzt wieder. Ihr erinnert euch an den Vater, die Allmächtige Autorität, und erhaltet auf diese Weise Kraft von Ihm. Baba hat euch erklärt, dass ihr Seelen seid und eine Rolle spielt, die 84 Leben umfasst. Währenddessen nahm eure satopradhane Kraft allmählich ab und ihr seid tamopradhan geworden. Das lässt sich vergleichen mit einem Auto, das nicht mehr fährt, weil sich die Leistung der Batterie verringert hat und sie schließlich entladen ist. Die Batterie einer Seele entleert sich jedoch niemals vollständig. Ein wenig Kraft bleibt immer übrig. Wenn jemand stirbt, wird eine Öllampe angezündet und man gießt dann tagelang immer wieder Öl nach, damit sie nicht ausgeht. Wenn eine Batterie sich entladen hat, wird sie wieder aufgeladen. Kinder, ihr versteht jetzt, dass ihr Seelen seid und im Goldenen Zeitalter allmächtige Autoritäten gewesen seid. Ihr praktiziert jetzt Raja Yoga und verbindet euch innerlich immer wieder mit dem Vater. Er ist die Allmächtige Autorität und durch die Erinnerung an Ihn, fließt die Kraft in euch hinein, die ihr verloren habt. Ein wenig Kraft ist jedoch noch übrig geblieben. Wäre sie vollständig verschwunden, dann könnte der Körper nicht mehr existieren. Eine Seele wird vollkommen rein, indem sie sich an ihren Spirituellen Vater erinnert. Im Goldenen Zeitalter ist eure Batterie voll aufgeladen, aber im Laufe von 5000 Jahren entlädt sie sich allmählich. Die Ladung bzw. der Grad der Vollkommenheit verringert sich schon im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Man sagt, dass die Seelen, die anfangs satopradhan waren, im Silbernen Zeitalter den Sato-Zustand erreicht haben. Ihre Kraft verringert sich nach und nach. Ihr versteht, dass ihr euch im Übergangszeitalter von Menschen in Gottheiten verwandelt. Der Vater sagt: Erinnert euch jetzt an Mich und ihr werdet wieder satopradhan. Ihr seid zurzeit tamopradhan und kraftlos. Indem ihr euch jetzt wieder an Mich, euren Vater, erinnert, werdet ihr wieder euer volles Leistungsvermögen erhalten. Ihr versteht, dass euer Körper und eure gesamte leibliche Verwandtschaft bald enden. In der Zukunft werdet ihr das unbegrenzte Königreich regieren. Der Vater ist unbegrenzt und deshalb gibt Er euch ein unbegrenztes Erbe. Jetzt seid ihr unrein und habt nur wenig Kraft. Oh Kinder, erinnert euch jetzt an Mich! Ich bin der Allmächtige und ihr erhaltet von Mir ein entsprechendes Königreich. Im Goldenen Zeitalter waren die Gottheiten die Meister der Welt. Sie waren rein und besaßen göttliche Tugenden. Jetzt haben die Seelen diese göttlichen Tugenden verloren. Jedermanns Batterie ist fast völlig entleert, aber sie wird wieder aufgeladen. Das kann jedoch nur stattfinden in der Yogaverbindung mit dem Höchsten Vater, der

Höchsten Seele. Der Vater ist ewig rein. Hier und jetzt sind alle Seelen unrein. Wenn ihr rein seid, ist eure Batterie aufgeladen. Baba sagt: Erinnert euch nur an Mich! Gott ist die Höchste Seele und alle anderen Seelen sind die Schöpfung. Die Schöpfung kann niemals eine Erbschaft von der Schöpfung erhalten. Es gibt nur einen Schöpfer und das ist der Unbegrenzte Vater. Alle anderen Väter sind begrenzt. Indem ihr euch an den Unbegrenzten Vater erinnert, erhaltet ihr unbegrenzte Souveränität. Kinder, habt Vertrauen, dass Baba für euch den Himmel, die neue Welt erschafft. Gemäß dem Dramaplan entsteht jetzt das Goldene Zeitalter. Dort herrscht immerwährendes Glück. Wie werdet ihr glücklich? Der Vater ist hier und erklärt euch alles. Er sagt: Erinnert euch immer nur an Mich. Ich bin ewig rein. Ich habe weder den Körper einer Gottheit, noch den eines Menschen, d.h., ich trete niemals ein in den Kreislauf von Geburt und Tod. Ich komme und leihe mir diesen Körper, wenn er 60 Jahre alt ist und das Alter des Ruhestands erreicht hat. Ich bin hier, um euch Kindern die Souveränität des Himmels zu geben. Ich komme in den Körper der Brahma-Seele, die einst vollkommen satopradhan war und heute tamopradhan ist.

Die Nummer Eins ist Gott, der Allerhöchste, Gott, und dann sind da an zweiter Stelle Brahma, Vishnu und Shankar. Sie sind die Bewohner der Subtilen Region, die ihr in Visionen sehen könnt. Die Subtile Region ist die Region in der Mitte, wo es keine physischen Körper gibt. Die subtilen Körper sieht man nur in einer göttlichen Vision. Die menschliche Welt existiert hier auf der Erde. Die Wesen in der subtilen Region sind Engel und man sieht sie in Visionen. Kinder, wenn ihr am Ende vollständig rein seid, wird man von euch ebenfalls Visionen haben. Ihr werdet Engel sein wie Brahma, Vishnu und Shankar. Dann, im Goldenen Zeitalter, seid ihr hier auf der Erde die Meister der Welt. Brahma erinnert sich nicht an Vishnu. Er erinnert sich wie ihr an Shiv Baba, aber er wird Vishnu. Ihr solltet das verstehen. Wie haben die Gottheiten ihr Königreich erhalten? Es gab keinen Krieg usw. Wie könnten Gottheiten gewalttätig sein? Ob das jemand glaubt oder nicht – ihr erinnert euch jetzt an den Vater und beansprucht auf diese Weise euer Königreich. In der Gita heißt es: „Oh Kind, entsage deinem Körper und allen leiblichen Verwandten und erinnere dich immer nur an Mich!“ Gott hat keinen Körper, an den er anhänglich sein könnte. Er sagt: Ich leihe mir Brahmas Körper für eine kurze Zeit aus. Wie könnte Ich sonst dieses Wissen vermitteln? Ich bin der Same. Ich allein verfüge über das Wissen um den gesamten Baum und niemand sonst. Die Menschen sollten dies wissen. Es sind Menschen, die studieren. Tiere studieren nicht. Die Menschen draußen absolvieren begrenzte Studien. Euch lehrt der Vater unbegrenztes Wissen und Er macht euch zu Meistern des Unbegrenzten. Deshalb solltet ihr allen erklären, dass man kein körperliches Wesen „Gott“ nennen kann. Brahma, Vishnu und Shankar haben subtile Körper mit individuellen Namen. Der Körper ist der Thron der Seele. Brahma Babas Körper ist für gewisse Zeit der Thron des Unsterblichen Vaters. In Amritsar gibt es den sogenannten „Unsterblichen Thron“. Bedeutende Leute gehen dorthin und setzen sich auf diesen Thron. Dies ist jetzt der Thron des Vaters, des Unsterblichen. Der Vater sagt: Jeder menschliche Körper ist der Thron einer Seele. Seelen sind unsterblich und der Tod kann sie nicht treffen. Der Thron, der Körper, verändert sich jedoch immer wieder. Das unsterbliche Abbild, die Seele, sitzt auf ihrem Thron. Zuerst ist er klein, dann wächst er heran. Die Seele streift einen Körper ab und nimmt einen anderen. Die Seele selbst ist unsterblich, hat aber gute und schlechte Sanskaras, und darum heißt es: „Dies ist die Frucht des Karmas.“ Seelen werden niemals zerstört. Es gibt nur einen Vater aller Seelen. Da sollte klar sein. Erzählt Baba euch Dinge aus den Schriften? Niemand kann nach Hause zurückkehren, indem er die Schriften usw. studiert. Alle werden am Ende nach Hause zurückkehren, so wie ein Schwarm Heuschrecken oder Bienen. Es gibt z.B. die Bienenkönigin und ihr folgen alle Bienen. Wenn der Vater zurückkehrt, dann folgen Ihm alle Seelen. In der Höchsten Region ist es so, als säßen die Seelen dort in

der Form eines Bienenschwarms, aber hier, auf der Erde, ist es eine große Menschenmenge. Sie alle werden bald nach Hause gehen müssen. Der Vater kommt und holt alle Seelen nach Hause. Man erinnert sich an Shivas Prozession. Ihr könnt „Kinder“ oder „Bräute“ genannt werden. Der Vater kommt, erzieht euch und lehrt euch die Pilgerreise der Erinnerung. Eine Seele kann nicht zurückkehren, ohne dass sie vorher rein geworden ist. Wenn ihr rein seid, geht ihr zuerst in das Land des Friedens. Ihr alle geht zusammen dorthin und lebt dort. Wenn ihr dann nach und nach wieder auf die Erde herabkommt, wächst die Anzahl der Menschen wieder langsam. Zunächst werdet ihr jedoch dem Vater folgen. Ihr habt Yoga mit Shiv Baba. Ihr könnt auch sagen: Ihr seid Bräute und habt Yoga mit dem Bräutigam. Ein Königreich muss erschaffen werden. Ihr kommt nicht alle gleichzeitig auf die Erde herab. Das Nirwana ist das Zuhause aller Seelen. Ihr kommt nach und nach, einer nach dem anderen, auf die Erde herab und der Baum wächst langsam. Zuerst existiert das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten, das der Vater etabliert. Er verwandelt uns zuerst durch Prajapita Brahma in Brahmanen. Brahma ist Prajapita, der Vater der Menschheit. Ihr seid seine Kinder und somit Brüder und Schwestern. Es gibt viele Brahma Kumars und Kumaris und sie haben definitiv Vertrauen in Shiv Baba. Wie viele Brahmanen gibt es? Sind sie stark oder schwach? Einige erhalten nahezu die vollständige Punktzahl und andere vielleicht nur 10 Prozent. Das bedeutet also, dass sie schwach sind. Wer zu den Starken gehört, wird ganz bestimmt am Anfang des neuen Kreislaufs auf die Erde kommen, während die Schwachen erst gegen Ende kommen. Dies ist die Welt der Schauspieler und der Film beginnt immer wieder vorn: Goldenes Zeitalter, Silbernes Zeitalter usw. Dies ist jetzt das höchst erhabene Übergangszeitalter. Der Vater hat euch alles erklärt. Früher habt ihr gedacht, dass der Kreislauf viele hunderttausend Jahre dauert. Der Vater hat uns jetzt darüber aufgeklärt, dass es insgesamt nur 5.000 Jahre sind. Einen halben Kreislauf lang existiert das Königreich Ramas und einen halben Kreislauf lang das Königreich Ravans. Wenn der Kreislauf Hunderttausende von Jahren dauern würde, könnte man ihn kaum in zwei Hälften unterteilen. Glück und Leid sind vorherbestimmt. Wir erhalten dieses unbegrenzte Wissen vom Unbegrenzten Vater. Shiv Baba hat keinen körperlichen Namen. Dieser Körper hier gehört Brahma. Wo ist Shiv Baba?

Er hat sich diesen Körper für kurze Zeit ausgeliehen. Er sagt: Ich brauche einen Mund. Hier in Abu gibt es ein Gaumukh-Denkmal. Von den Bergen fließt Wasser und man hat dann hier das Maul einer Kuh abgebildet, aus dem Wasser fließt. Die Gläubigen betrachten es als das Wasser des Ganges. Wie kann denn hier der Ganges fließen? All diese Dinge sind Unsinn. Es heißt: „Der Körper ist falsch, Maya ist falsch und die gesamte Welt ist falsch.“ Wenn Bharat zum Himmel geworden ist, ist es das Land der Wahrheit. Wenn Bharat alt ist, ist es das Land der Unwahrheit. Wenn alle Seelen unrein geworden sind, rufen sie: „Baba, läutere uns und bring uns fort aus dieser alten Welt!“ Der Vater sagt: Meine Kinder sind hässlich geworden, weil sie auf dem Scheiterhaufen der Lust gegessen haben. Der Vater ist jetzt hier und erklärt, dass ihr die Meister des Himmels wart, nicht wahr? Erinnert ihr euch daran? Baba erklärt es nur euch und nicht der gesamten Weltbevölkerung. Nur ihr wisst, wer euer Vater ist. Diese Welt wird auch als Dornendschungel bezeichnet. Der größte Dorn ist das Laster der Lust. Auch wenn sich hier viele Anbeter als Vaishnavs betrachten, frönen sie dennoch dem Laster der Lust. Es gibt aber auch viele, die von Geburt an rein leben. Sie haben als Kinder kein unreines Essen gegessen. Sogar Sannyasis sagen: „Werdet lasterfrei!“ Sie inspirieren Menschen zu begrenzter Entsagung. Im nächsten Leben werden sie erneut in einem Haushalt geboren, verlassen dann aber wieder ihr Zuhause und ihre Familien und gehen fort. Verlassen etwa Gottheiten wie Krishna ihr Zuhause und ihre Familien? Nein! Die Entsagung der Sannyasis ist begrenzt, während eure Entsagung unbegrenzt ist. Ihr entsagt innerlich der gesamten alten Welt, einschließlich eurer Verwandten usw. Für euch wird jetzt der Himmel

erschaffen. Euer Blick sollte nur in Richtung Paradies gehen. Darum erinnert ihr euch auch an Shiv Baba. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Erinnert euch an Mich, denn dadurch werdet ihr Gottheiten. Manmanabhav! Madhyajibhav! Dies ist die Episode der Gita. Ich komme nur im Übergangszeitalter und gebe euch dieses Wissen. Ich habe euch auch im Übergangszeitalter des vorigen Kreislaufs Raja Yoga gelehrt. Diese Welt verändert sich und ihr werdet wieder rein. Dies ist das höchst erhabene Übergangszeitalter, in dem ihr wieder satopradhan werdet. Versteht alles sehr klar und habt Vertrauen. Ihr erhaltet Shrimat, Gottes höchst erhabene Anweisungen. Alles andere sind Anweisungen von Menschen. Weil ihr sie befolgt habt, seid ihr so tief gesunken. Dank Shrimat steigt ihr wieder auf. Der Vater verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. Die Anweisungen der Gottheiten sind Anweisungen der Bewohner des Himmels, während alle anderen Anweisungen von Bewohnern der Hölle kommen. Man bezeichnet sie auch als „Ravans Anweisungen“. Das Königreich Ravans sollte man nicht unterschätzen. Es erstreckt sich über die ganze Erde. Sie ist Lanka, das Königreich Ravans. Dieselbe Erde wird dann zum reinen Königreich der Gottheiten. Dort gibt es unbegrenztes Glück. Der Himmel wird so sehr gelobt, aber man sagt: „Der Verstorbene ist in den Himmel gegangen.“ Folglich muss er vorher in der Hölle gelebt haben und er wird definitiv auch dort wiedergeboren. Der Himmel existiert gegenwärtig gar nicht. Diese Zusammenhänge werden in keiner Schrift erwähnt. Der Vater vermittelt euch jetzt all Sein Wissen und lädt eure Batterie wieder auf. Maya unterbricht jedoch diese Verbindung immer wieder. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet rein in euren Gedanken, Worten und Handlungen und ladet die Seelenbatterie wieder auf. Werdet unerschütterliche Brahmanen.
2. Befolgt nicht die Anweisungen des eigenen Geistes oder die anderer Menschen. Befolgt nur die Anweisungen des Einen Vaters und werdet edel und erhaben. Werdet satopradhan und fliegt mit dem Vater nach Hause zurück.

Segen: Indem ihr Shrimat befolgt, seid erfüllt sein mit allen Errungenschaften und glücklich, kraftvoll und erfolgreich.

Die Kinder, die sich selbst als Treuhänder betrachten, sich gemäß Shrimat voran bewegen, die niemals auch nur geringfügig Shrimat verwässern mit eigenen Vorstellung oder den Anweisungen ihrer Mitmenschen – sie sind konstant glücklich, stark und erfolgreich. Wenn ihr euch weniger anstrengen, d.h. nicht hart arbeiten müsst und trotzdem sehr viele Errungenschaften erfahrt, dann kann man sagen, dass ihr Shrimat akkurat befolgt. Dennoch vermischt Maya eure eigenen Anweisungen und die eurer Mitmenschen auf eine königliche Weise mit Gottes Shrimat. Folglich seid ihr nicht in der Lage, alle Errungenschaften zu erfahren. Entwickelt deshalb sowohl die Kraft der Unterscheidung, als auch die Kraft, zu entscheiden und ihr werdet nicht mehr getäuscht.

Slogan: Kind und Meister ist derjenige, der mit der Kraft der Tapasya den Vater, den Spender des Schicksals, sich zugehörig macht.

*** O M S H A N T I ***